

Der Pflanzenfilter muss raus

LANDSTUHL: Versuche im Naturerlebnisbad ohne Erfolg – Badebetrieb im „Überlaufverfahren“

► Der Pflanzenfilter im Landstuhler Naturerlebnisbad muss definitiv ausgetauscht werden. Das hat Erster Beigeordneter Peter Degenhardt gestern auf Anfrage mitgeteilt. Trotzdem soll das Bad – „sobald die Temperaturen sommerliche Werte erreichen“ – provisorisch in Betrieb gehen.

Ein letzter Versuch, mit dem Mittel „Power-Sorb“ eine Klärung des trüben Wassers zu erreichen, wurde laut Degenhardt am Dienstagabend abgebrochen: „Auch dieses Mal hatten wir keinen nennenswerten Effekt.“ Nun steht fest, dass die vorgeschriebene Wassertiefe von mindestens zwei Metern nur durch einen Austausch des Pflanzenfilters erreicht werden könne. Wie mehrfach berichtet, dient der Filter – sofern er funktioniert – zur biologischen Klärung der Naturteichanlage.

„Nachdem nun auch der letzte ‚Power-Sorb‘-Versuch gescheitert ist, zeigen sich die beiden beteiligten Firmen gesprächs- und vergleichsbereit“, berichtet der Beigeordnete von den Verhandlungen, bei denen es im wesentlichen um die Übernahme der Kosten für den Filteraustausch geht. Für den heutigen Donnerstag hat die Ver-

waltung den Abnahmetermin für den Pflanzenfilter festgesetzt: „Wir werden die Abnahme natürlich verweigern und den Firmen eine angemessene Nachbesserungsfrist einräumen.“ Für kommenden Mittwoch sei ein Gespräch über die weitere Vorgehensweise geplant. Degenhardt hofft auf eine gütliche und damit zeitsparende Einigung.

Damit die Landstuhler dennoch möglichst bald in den Genuss von Badefreuden kommen können, wird die Teichanlage parallel dazu für eine Übergangszeit auf einen Betrieb im sogenannten Überlaufverfahren vorbereitet. Dabei ersetzt eine tägliche Frischwasserzufuhr aus dem Tiefbrunnen die Klärung durch den Pflanzenfilter. Es wird kein Chlor zugesetzt.

Derzeit läuft das große Becken voll, was drei bis vier Tage dauern wird. „Ob wir auch die Rafting-Bahn und die Kaskaden in Betrieb nehmen können, steht noch nicht fest, aber wir arbeiten an einer Lösungsmöglichkeit.“ Degenhardt verspricht: „Wenn der Sommer kommt, dann werden wir das Bad öffnen.“ (oef)



Soll auf jeden Fall eröffnet werden, wenn es wärmer wird: das Landstuhler Naturerlebnisbad. —FOTO: VIEW